

Tom Cruise verlobt in Oligarchen-Ex

Der Schauspieler wurde angeblich mit einer 25 Jahre jüngeren Russin turtelnd auf einer Party in London gesehen.

Hollywood – Bei dieser Nachricht wird so manches Frauenherz brechen: Schauspiel-Megastar Tom Cruise wurde in inniger Pose mit einer 25 Jahre jüngeren Frau gesichtet. Der 61-Jährige, der 1990 zum „Sexiest Man Alive“ gewählt wurde, hat laut der britischen

Daily Mail ausgiebig mit Elsinia Khayrova (36) auf einer Party im Londoner Stadtteil Mayfair gefeiert. Khayrova ist die Tochter eines prominenten russischen Abgeordneten sowie die Ex-Frau eines Oligarchen. Gegenüber der *Daily Mail* verriet ein Insider nun, dass Cruise auf dem Fest nur Augen für Elsinia hatte: „Sie waren unzertrennlich und eindeutig ein Paar. Er schien total in sie verliebt zu sein.“ Laut der geheimen Quelle sollen die beiden die Party erst in den frühen Morgenstunden gemeinsam verlassen haben. Zuvor ließen sie jedoch nichts anbrennen, wie der Insider weiter verriet: „Er verbrachte die meiste Zeit damit, mit Elsinia zu tanzen.“

Diese Nachricht ist mehr, als man zuletzt aus dem Privatleben von Cruise erfahren hat. Seit der Scheidung von Katie Holmes 2012 gab es lediglich Gerüchte über sein Liebesleben. (TT)



Auch privat scheint Tom Cruise wieder ein Hoch zu erleben. Foto: imago



Bunte Weihnachts-Käfer-Deko

Zur Weihnachtszeit gehört der Chris-Rea-Song „Driving home for Christmas“ dazu wie das Vanillekipferl und beim Anblick dieses Käfers hat man die Melodie auch sofort wieder im Kopf. Weit kommt man damit jedoch nicht. Denn das mit Lichterketten geschmückte Fahrzeug samt aufgeputztem Christbaum ist Teil der Dekoration eines Weihnachtsmarktes in Daruvar in Kroatien. Originelle Idee.

Foto: imago

Ohne Geld durch Amerika

Köln – Joey Kelly wandelt immer mehr auf den Spuren seines verstorbenen Vaters Dan Jerome Kelly: Er tingelt mit seiner Familie singend durch die Welt. Mit Ehefrau

Tanja und den Kindern Luke, Leon, Lillian und Lisann bereist er Nord- und Südamerika, wie RTL zwei gestern ankündigte. „15 Länder und rund 30.000 Kilometer. Joey

Kelly, Mitglied von *The Kelly Family*, hat aus dieser Reise eine Challenge gemacht“, so der TV-Sender, der die neun Folgen „Joey Kelly und Familie – Roadtrip Panamericana“ ab 3. Jänner (20.15 Uhr) zeigt.

Gemeinsam mit seiner Familie wagt er das Abenteuer in einem alten Wohnmobil und ohne einen Cent in der Tasche von Kanada nach Argentinien. Der Sender benennt die Herausforderung für die sechsköpfige Familie aus Deutschland: „Sie sind auf Spenden angewiesen, die sie unter anderem durch Straßenmusik und Aushilfsjobs sammeln.“ (TT, dpa)



Joey Kelly (r.) erlebt mit seiner Familie, Frau Tanja und den Kindern Lisann (7), Leon (19), Luke (23) und Lillian (16/v.l.), ein Abenteuer. Foto: RTLzwei

„Der Alte“ zog mit 99 um

München – Mit 99 Jahren musste Fernsehstar Rolf Schimpf aus der Kult-Krimiserie „Der Alte“ noch einmal umziehen. Schimpf hatte seine Zwei-Zimmer-Wohnung in einer noblen Seniorenresidenz in München aus finanziellen Gründen vor zwei Wochen aufgegeben und ist in eine günstigere Unterkunft umgezogen. Dies bestätigte sein Betreuer gestern der Deutschen Presse-Agentur. In seinem neuen Zuhause soll er laut *Bild*-Zeitung gut gepflegt werden. (TT, dpa)

Kein Fan von Social Media

München – Die 73-jährige Schauspielerin Iris Berben ist froh darüber, dass soziale Medien in ihrer Karriere keine große Rolle gespielt haben. „Heute ist eine Karriere ohne soziale Medien nicht möglich. Mir ist mein Privatleben zu wertvoll, um es überall zu teilen“, sagte die Deutsche der Zeitung *Münchner Merkur*. (dpa)



Iris Berben möchte ihr Privatleben nicht preisgeben. Foto: imago

„Ars Nova“-Weihnachtsausstellung in der Hofburg



Bei der Weihnachtsausstellung in der Hofburg: die Künstler Hubert Zöhrer, Traudl Weiss und Petra Müller (r.).



Markus Wimmer (Burghauptmannschaft) mit Kunsthistorikerin Silvia Hackl (Ars Nova) in der Hofburg.

Art-Walk mit Word-Rap

Innsbruck – Kürzlich wurde die „Ars Nova“-Weihnachtsausstellung in der Hofburg feierlich eröffnet. Durch die Vielfalt unterschiedlichster Positionen erwartete die Besucher ein spannender Rundgang. Der Ausstellungsreigen spannt einen dynamischen

Bogen facettenreicher Bildgattungen.

Über das Porträt und den Akt zur Figuration – über das Landschaftsbild zur Abstraktion. Von malerischen Darstellungen des menschlichen Körpers bis hin zum Akt von Marika Wille-Jais; über

expressive Tanz- und Porträt Darstellungen bei Traudl Weiss bis hin zu Bildern christologischen Inhalts von Biliiana Bachvarova.

Von bildlichen Darstellungen eines sich räumlich entfaltenden konkreten Naturausschnitts bei Hubert Zöhrer über interaktive Bilder bei Hans Eder bis hin zur Auflösung der Form bei Petra Müller. Es kommt letztlich zur „Energie“-GHiii-Wende durch den Künstler Gerald Huber.

„Was uns besonders gefiel, waren der Art-Walk durch die sechs Räume und ein Word-Rap mit dem jeweiligen Künstler, der den Raum bespielt. So gab es die Möglichkeit, den ‚Schöpfer mit dem Pinsel‘ persönlich kennen zu lernen“, schwärmten Kunsttherapeutin Daria Daniaux und Künstler Manfred Folie.



Der ausstellende Künstler Gerald „GHiii“ Huber mit Kunsttherapeutin Daria Daniaux (Krebshilfe Tirol) und Künstler Manfred Folie (r.). Fotos: Föger

Die 19. Berggala am Fisser Jöchel lukrierte auch heuer 70.000 Euro für den guten Zweck.

Mitgefühl und Engagement

Fiss – Der Benefizgedanke in Tirols Skidimension Serfaus-Fiss-Ladis wird seit 19 Jahren gelebt.

So sorgten die Unterstützer heuer wieder dafür, dass angesichts der Spendensumme von 70.000 Euro ein helles Licht für zahlreiche Menschen strahlen kann, die nicht auf die Sonnenseite des Lebens

gefallen sind. Bei der glanzvollen Berggala freuten sich Hansjörg Geiger und Simon Schwendinger als Gastgeber und Geschäftsführer der

Bergbahnen Fiss-Ladis, als sie die freudige Botschaft an die Vertreter jener Institutionen überbringen konnten, denen die Spendensumme zugutekommt: das „Netzwerk Tirol hilft“ und das Frauenhaus Tirol. Ein kleinerer Teil des Erlöses kommt ebenso wieder in den Soforthilfe-Topf der Bergbahnen Fiss-Ladis.



Stefan Mangott und Christof Schalber (GF der Komperdellbahnen Serfaus), GF Hansjörg Geiger (Bergbahnen Fiss-Ladis), BH Landeck Siegmund Geiger, LH Anton Mattle, Gabi Plattner (Geschäftsführerin Frauenhaus Tirol), Günther Plattner (Obmann Netzwerk Tirol hilft), der Bürgermeister von Fiss und GF Bergbahnen Fiss-Ladis, Simon Schwendinger, und TVB-Obmann Lukas Heymich (v. l.). Foto: Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis/Klinec Film & Multimedia



Julia Schratz (lilawohnt), Ursula Bayer, Barbara Fritz, Carmen Kronawetteleitner (v. l., alle ZONTA Club Innsbruck I). Foto: Zonta Club Innsbruck I

Ein Stück Autonomie und Lebensqualität ermöglichen

Innsbruck – Anonym, kostenlos, verschwiegen – der Verein „lilawohnt“ (vormals „DOWAS für Frauen“) bietet Frauen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind, ein umfassendes Beratungsangebot, um wieder den Fuß auf dem Wohnungsmarkt zu fassen. Das findet

auch der vor über 50 Jahren in Innsbruck gegründete Zonta Club Innsbruck I unterstützenswert, dem es darum geht, die rechtliche, wirtschaftliche und persönliche Stellung von Frauen in der Gesellschaft zu verbessern. So wurde dem Verein ein Spende von 2400 Euro übergeben.